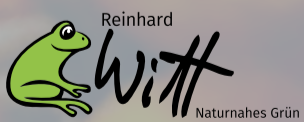


naturgarten intensiv

Klimawandel

28.02. – 01.03.20

Eine Veranstaltung von Reinhard Witt in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg



Veranstaltungsort und Anmeldung

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg
06401/ 910 10
info@bildungsstaette-gartenbau.de
Seminarnummer: 04918



Weitere Informationen:
www.naturgarten-intensiv.de

naturgarten intensiv
naturnah denken-bauen-pflegen

Klimawandel

28.02. – 01.03.20

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker
Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

naturgarten intensiv: naturnah denken – bauen – pflegen

Klimawandel

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker – 28. Februar bis 1. März 2020 Grünberg



Klimawandel

Was ist dran am Klimawandel. Stimmt das wirklich? Sie brauchen handfeste Daten, Fakten? Sie brauchen keine Fakes, keine Mythen und auch keine Horrorszenerarien. **Ulrike Aufderheide** hat genau das Richtige für Sie.



Hitzetote?

Gehölze als Opfer. Was funktioniert unter Extrembedingungen? **Reinhard Witt** hat gezählt, wieviele verschwunden sind. Und er weiß, wie es wieder aufwärts geht.



Heimische Pflanzen?

Ist das wirklich eine gute Antwort auf die Herausforderungen der vergangenen und kommenden Jahre? Warum heimische Pflanzen immer eine Lösung sind. Was passiert anderswo? **Silke Gathmann** war für uns in Kalifornien unterwegs.



Nicht-heimische Pflanzen?

Der Bund deutscher Staudengärtner hat ein breites Pflanzenangebot. Da sollte doch was dabei sein. Auch für den Klimawandel? **Michael Moll** verschafft uns den Überblick.



Blumenwiesen als Rettung?

Kann die Natur es richten? Kann sie aushalten, was da kommt? Wären folglich Blumenwiesen und Wildblumensäume eine Alternative zum herkömmlichen Grün? **Ernst Rieger** weiß bescheid.



Offen sein

Welche nicht-heimischen Arten könnten das Spektrum der hiesigen Pflanzen ergänzen? Nordamerikaner, Asiaten oder doch Europäer. Südeuropäer vielleicht? **Cassian Schmidt** hat sich ein wenig umgeschaut.

Das Trendthema der Zeit

Dauerhoch, konstant über 30 °C. Drei Monate regenlos, sizilianische Verhältnisse. Temperaturrekorde, einer nach dem anderen. Was ist dran am Klimawandel? Was bedeutet das für unsere Pflanzen, die Tiere? Was für Gärten und öffentliches Grün? Was heißt das für Naturgärten und Naturgärtner? Funktionieren unsere bewährten Rezepte noch? Brauchen wir neue Strategien und vielleicht sogar neue Pflanzen? Welche Strategien wären die richtigen? Was geht zukünftig? Was müssen wir ändern? Ändern wir nur die Rezepte oder ändern wir uns? Stehen Naturgärtner mit dem Schwerpunkt auf heimischen Wildpflanzen vor einem Paradigmenwandel?

Tagungsziel

Das alles bildet den Schwerpunkt dieser speziellen Fachtagung zu einem der drängendsten Probleme unserer Zeit. Dabei spannen wir den Bogen weit und beleuchten das Thema von verschiedenen Seiten. Leuchtturmbeispiele zeigen, wie wir dem Klimawandel mit verschiedenen Strategien, in verschiedenen Regionen und schließlich vor Ort begegnen können. Profitieren Sie von der Qualität und Kompetenz der Referenten. Erweitern Sie Ihren Blick. So wächst Einzelnes zusammen, eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Denn, das wollen wir doch schließlich alle: Praktikable Antworten auf die neuen Herausforderungen. Sichern Sie sich Ihren Platz, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Und für alle, die es lieben: Getagt und gefeiert wird in der Bildungsstätte Gartenbau im hessischen Grünberg.

Zielgruppen

Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer, Landschaftspfleger, Galabauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien

Referenten

Ulrike Aufderheide Naturgartenplanerin, D–Bonn
Stefan Brückmann Freiraumplaner, D–Überlingen
Theresa Edelmann Landschaftsarchitektin, D–Veitshöchheim
Silke Gathmann Naturgartenplanerin, D–Langebrück
Vera Gaytandzhieva Landschaftsarchitektin, D–Krauchenwies-Göggingen.
Katrin Kaltofen Naturgartenplanerin, D–Freising
Michael Moll Staudengärtner, D–Leinfelden-Echterdingen
Ernst Rieger Landwirt und Wildsamenerzeuger, D–Raboldshausen
Cassian Schmidt Landschaftsarchitekt, D–Weinheim
Ralf Walker Gartenbauingenieur, D–Nürtingen.
Reinhard Witt Naturgartenplaner, D–Freising

Themen

Die Bedrohung

Ulrike Aufderheide Klimawandel als Fakt. Was bedeutet das für uns Naturgärtner? Eine Bestandsaufnahme.
Reinhard Witt Gräser und Kräuter, Bäume und Sträucher: Pflanzen unter extremer Belastung. Beispiele und Probleme.

Die Lösungen

Stefan Brückmann Die Schwammstadt. Resiliente und lebendige Städte durch neuen Umgang mit Regenwasser.
Ulrike Aufderheide Die Schwammstadt als Chance zur Förderung von Biodiversität.
Vera Gaytandzhieva Das Biodiversitätsdach. Ein Konzept für eine trockenheiße Zukunft.
Ralf Walker Das Biodiversitätsdach. Ein Konzept für eine trockenheiße Zukunft.
Reinhard Witt Lassen sich Artenvielfalt und Biodiversität bei Minimalbegrünungen steigern? Experimente mit Substraterhöhungen auf Flachdächern.

Silke Gathmann Back to the roots. Mit heimischen Pflanzen dem Klimawandel entgegen. Erfahrungen aus ariden Gebieten Kaliforniens.

Reinhard Witt Ein Wildpflanzendach im Auf und Ab der Extreme. Notizen aus zwei Jahrzehnten mit 15 cm Extensivsubstrat.

Theresa Edelmann Pflanzen im Klimawandel. Klimangepasste Pflanzungen und Ansaaten. Empfehlungen des Instituts für Stadtgrün und Landschaftsbau.

Michael Moll Pflanzen im Klimawandel. Wie geht der Bund deutscher Staudengärtner mit dem Klimawandel um.

Katrin Kaltofen Naturnahes Öffentliches Grün. Biologische Vielfalt ohne Gießen.

Ernst Rieger Ansaaten mit gebietsheimischem Saatgut als Alternative.

Katrin Kaltofen Ansaaten von Mischungen und Einzelsaatgut als Chance für eine ungewisse Zukunft.

Cassian Schmidt Pflanzen für den Klimawandel. Mediterrane und südosteuropäische Arten als ökologisch verträgliche Ergänzung von Stauden und Gehölzen.

Reinhard Witt Das Prinzip Vielfalt. Die Erfolgsstrategie der Evolution.

Tagungsort

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg

Seminarnummer: 04320